

deren Endglied einer Seits die Zelle, anderer Seits der Krystall ist. — Die weiteren Consequenzen, die aus diesen Thatsachen fliessen, können hier nicht aufgenommen werden. Es wird diess an einem andern Orte geschehen können, nämlich: in Haidinger's „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen,“ wo ein Aufsatz hierüber, durch Abbildungen erläutert, erscheinen wird.

Wiener Zeitung vom 12. November 1846.

Herr Franz Ritter v. Hauer vertheilte an die anwesenden Subscribenten den Probedruck der „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen, gesammelt, und durch Subscription herausgegeben von W. Haidinger.“ In Commission bei Braumüller und Seidel; enthaltend eine Abhandlung über den Pleochroismus des Amethysts vom Herausgeber. Herr v. Hauer erinnerte, dass diese bereits früher besprochene Subscription in einer der vorhergehenden Versammlungen von Freunden der Naturwissenschaften am 22. Mai (Wiener-Zeitung vom 30. Mai 1846) angezeigt worden war. Später wurde den Theilnehmern ein Programm vertheilt, und nun enthält die diesen ersten Blättern beigegebene Liste bereits 67 Subscribenten, an deren Spitze wir Seine kaisert. Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Johann verehren. Diess Resultat ist um so erfreulicher, wenn man bedenkt, dass während der für derlei Unternehmungen ungünstigen Sommersaison, eine grosse Anzahl von Freunden der Naturwissenschaften, deren Betheiligung dabei mit Sicherheit erwartet werden darf, bisher noch nicht zur Theilnahme eingeladen werden konnte. Dieses Unternehmen wurde durch die nunmehr seit beinahe einem Jahre in Wien Statt findenden wöchentlichen Zusammenkünfte von Freunden der Naturwissenschaften veranlasst. Auch ohne bisher feste gesellschaftliche Formen angenommen zu haben, wurde auf diese Art durch sie wieder einer der Zwecke von naturwissenschaftlichen Gesellschaften überhaupt erreicht. Bereits gaben sie Gelegenheit, neue Entdeckungen im Gebiete der Naturwissenschaften durch mündliche Mittheilungen bekannt zu machen. Die Aufnahme von Auszügen der in denselben vorgetragenen Mittheilun-

gen in die k. k. priv. Wiener Zeitung seit dem 27. April ersetzt die sonst gewöhnlichen Sitzungsberichte. Separatabdrücke dieser Auszüge werden bereits bei jeder Zusammenkunft unter die Anwesenden vertheilt. Die Herausgabe der naturwissenschaftlichen Abhandlungen endlich gibt ein Mittel an die Hand, umfassendere wissenschaftliche Arbeiten ins Publicum zu bringen und entspricht in dieser Hinsicht den von eigentlichen Gesellschaften veröffentlichten Abhandlungen oder Memoiren. Sie sind den gesammten Fächern der Naturwissenschaften eröffnet, und zwar nach dem Programme, den Wissenschaften der Massen: **Astronomie, Meteorologie, Geographie, Geologie**, den Wissenschaften der Individuen, aus welchen jene zusammengesetzt sind: **Mineralogie, Botanik, Zoologie**, dazu **Anatomie, Physiologie** in ihrer grössten Ausdehnung; den Wissenschaften der Materie: **Physik und Chemie**, endlich der Wissenschaft des Raumes, innerhalb dessen alles Materielle beobachtet wird: der **Mathematik**.

## 21. Versammlung, am 21. September.

Wiener Zeitung vom 16. October 1846.

Herr Anton Edler v. Würth machte eine Mittheilung über die geognostischen Verhältnisse von Parschlug in Steiermark, in einem Seitenthale der Mürz, das sich von der nördlichen Seite her zwischen Kindberg und Kapfenberg einmündet.

Die dortige Braunkohlen-Formation ist muldenförmig eingelagert. Nördlich steht Glimmerschiefer, südlich Kalk mit etwas Glimmerschiefer an.

Die Schichten der Kohlenformation selbst von oben nach unten sind folgende:

1) Gerölle von Kalk und Glimmerschiefer

2) Lehm, der in Schieferthon übergeht, in dessen Schichten die vielen Pflanzenabdrücke vorkommen, die bereits von Herrn Professor Unger bestimmt und beschrieben sind.